

PERSPEKTIVEN AUF KLASSE

Von Ausgrenzung,
Diskriminierung und
Armut

Nachbarschaft im Dialog
09.05.-21.05.2019

Nachbarschaftshaus Urbanstraße
Urbanstraße 21
10961 Berlin
gekko@nachbarschaftshaus.de
Das Haus ist rollstuhlgerecht.



WELCHE PERSPEKTIVEN?

Im Rahmen der Reihe Nachbarschaft im Dialog möchten wir gemäß dem Grundsatz der UN-Behindertenrechtskonvention "Nicht über uns, ohne uns" verschiedene Perspektiven von Selbstvertretungen auf Armut, Ausgrenzung und Diskriminierungsformen sichtbar machen. Wenn wir von Klassenunterschieden sprechen, so zeigen sie sich in den Lebenswelten und Alltagskämpfen von Menschen, die unsere Nachbar*innen sind. Und um diese Menschen, ihre Perspektiven und Forderungen wird es gehen!

PROGRAMM

Gesprächsrunde am Donnerstag, 09.05., 19 Uhr

Armut inklusive. "Wir sind nicht behindert, wir werden behindert!"

Laut dem Armutsbericht 2017 sind Menschen mit Behinderung in allen Lebensphasen und auf allen Ebenen der gesellschaftlichen Teilhabe von einem erhöhten Armutsrisiko betroffen. Was sind die Ursachen? Worin zeigen sich die Auswirkungen im Konkreten? Was muss sich ändern?

Mareice Kaiser, Bloggerin und Autorin u.a. von "Alles inklusive - Aus dem Leben mit meiner behinderten Tochter"

Dr. Sven Drebes, Aktivist beim Pride-Parade-Bündnis, promovierter Volkswirt

Moderation: Ulrike Haase, Netzwerk behinderter Frauen e.V.

Hinweis: Leider können wir keine Übersetzung in Gebärdensprache anbieten.

Film & Gespräch am Donnerstag, 16.05., 19 Uhr

"Dringend gesucht - Anerkennung nicht vorgesehen" von Anne Frisius (65 min.)

Im Anschluss an den Film über die Rechte von Migrantinnen in der bezahlten Haushaltsarbeit gehen wir in ein Gespräch mit **Aktivistinnen der Plattform "Respect Berlin - Für die Rechte von Migrantinnen in der bezahlten Haushaltsarbeit"** und der **Aktivistin Bafta Sarbo (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland)**.

Film & Gespräch am Dienstag, 21.05., 19 Uhr

Fluchtursache: Kapitalismus

„Die Piroge“ - Ein Film von Moussa Touré

"Wenn Reichtum aus Afrika gestohlen wird, müssen die Menschen auch das Recht haben, ihm nach Europa zu folgen" (Dr. Boniface Mabanza Bamba)

Anschließend ein Gespräch mit den panafrikanischen Aktivisten **Mohamed Tanko** und **Dr. Jean-Paul Rwasamanzi** über die Verknüpfungen von Kapitalismus und Flucht.

Moderation: **Arlette Ndakoze**, Journalistin

Übersetzerin: **Marianne Ballé Moudoumbou** (Englisch-Deutsch) mit Flüsteranlage

Eine Veranstaltung von AfricAvenir International e.V. im Rahmen des Projekts

"Angekommen in Berlin und nun? - Flucht und Migration aus afrikanischen Perspektiven".

Gefördert wird die Veranstaltung durch: ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Stiftung :DO.

In Kooperation mit Amnesty gegen Rassismus, unterstützt vom Nachbarschaftshaus Urbanstraße .